

HIFI - SERVICE

Der Plattenspieler Revox B795

Der Plattenspieler: Mit dem B 795 stellte Revox vor Jahresfrist eine verkleinerte Version seines Laufwerks B-790 vor. Auch hier basiert die Konstruktion neben dem Direktantrieb auf dem Linetrack-Tangentialtonarm, der beim „kleineren“ Modell serienmäßig mit einem von AKG gefertigten System Revox P 20 MDR bestückt ist. Der für das Gerät neu entwickelte Motor arbeitet hallkommutiert als kontaktlos gesteuertes Gleichstrom-System. Eine Quarzreferenz-Schaltung sorgt für die exakte Einhaltung der Drehzahlen, die hier – als wesentliche Vereinfachung zum größeren Vormodell – fest ausgelegt, also nicht variabel sind. Der Bedienungskomfort des Revox-Geräts ist kaum mehr auf sinnvolle Weise zu überbieten. Von der automatischen Reinigung der Abtastnadel beim Einschwenken des Tangentialarms – sie durchläuft dabei einen weichen Pinsel – über das automatische Anheben und Absenken des Arms via Tastendruck, bis zum automatischen Rücklaufen und Abschalten des Motors nach Durchlauf des Tangentialarms reichen die allesamt elektronisch gesteuerten Fähigkeiten des B-795 zur optimalen „Entlastung“ seines Bedieners. Selbst bei unachtsamer Berührung der Tonarmhalterung hebt sich der abgesenkte Tonabnehmer, um in die Grundstellung zurückzukehren. Beschädigungen der Schallplatte oder der Nadel sind von vornherein ausgeschlossen.

Der Verstärker JVC A-X4

Markantestes technisches Merkmal des JVC-Verstärkers

ist dessen sogenannter Super-A-Schaltungsaufbau, der die hohe Ausgangsleistung als Vorteil konventioneller B-Verstärker mit den niedrigen Verzerrungen der A-Typen kombiniert, und dabei deren Nachteile (hohe Verlustwärme, geringe Leistung) ausschließt. Im Bedienteil kann der A-X4 mit interessanten Ausstattungsmerkmalen aufwarten. Anschlüsse für zwei Bandgeräte (mit Überspielmöglichkeit), einen Tuner und einen Plattenspieler (für magnetische auf dynamische Tonabnehmer umschaltbar), sowie ein freier Aux-Eingang bilden die durch einen integrierten 5-Band-Equalizer ergänzte Grundausstattung. Mit diesem Regelteil ist eine in gewissem Umfang mögliche Korrektur von akustischen Unzulänglichkeiten des jeweiligen „Abhörraums“ gegeben. Sinnvoll ist auch ein Schalter, der die Equalizer-Einstellung in den Aufnahmeweg zu angeschlossenen Magnetbandgeräten einschleift, womit Klangbeeinflussungen der Überspielung ermöglicht werden. Abschaltbare Loudness, Anschlüsse für zwei Lautsprechergruppen und eine in Watt und dB geeichte LED-Ausgangsleistungsanzeige hoher Auflösung komplettierten den Bedienteil. Eine vernachlässigbar kleine Kanalsymmetrie des Phono MM-Eingangs, sowie an der Meßgrenze angesiedelte Nichtlinearitäten, Klirrfaktor und Intermodulationsverzerrungen dokumentieren auf dem Labortisch die technische Qualität des A-X4. Hierzu sind auch die weite Leistungsbandbreite und der hiermit identische Übertragungsbereich von 3 Hz bis 110 kHz sowie die glatten Frequenz- und Impedanzschiebe der Hochpegeleingänge anzuführen. Mit einer Ausgangsleistung von 2x98 Watt (4 Ohm) bewährt sich

das JVC-Modell auch bei größeren Räumen und in der Kombination mit Lautsprechern geringeren Wirkungsgrads.

Die Lautsprecher Quadral aq 9

Hierzu zählt die in Vierwegtechnik ausgeführte Standbox Quadral aq 9 (für technisch Interessierte: 2,65 Volt für 86 dB in 3m-Abstand). Andererseits rangiert die Box unter den hochbelastbaren Vertretern. Gutes bis sehr gutes Klirrvverhalten (speziell im Hochtonbereich) bescheinigte der Meßtechniker dem Probanden, während der Hörtest zur aq 9 mit einer hohen Punktezahl für die Kriterien „Ausgeglichenheit“, „Klangfarbentreue“ und „gefälliger Klang“ abschloß.

Im besonderen wurden mehrmals die klare Hochtonreproduktion, der gut konturierte und kräftige Tiefbaß bei hoher Impulssauberkeit und eine weiträumige wie plastische Wiedergabe auch großorchestraler Klanggeschehen genannt.

Heiner Über

Abmessungen (BxHxT) und ungefähre Handelspreise:

Revox B-795:
45x15x36 cm 998,- DM

JVC A-X4:
45x12x35 cm 600,- DM

Quadral aq9: pro Stück
40x66x32 cm, 1000,- DM

Gesamtpreis der
Anlage: ca. 3598,- DM

Das FonoForum-Labor empfiehlt



Unser heutiger Vorschlag wendet sich an jene Interessenten, die von ihrer HiFi-Anlage hohen Bedienungskomfort und vielfältige Einsatzmöglichkeiten erwarten. Ferner haben wir bei der Zusammenstellung in erster Linie einen Musikhörer vor Augen, der vorwiegend auf die Schallplatte als Programmmaterial zurückgreift. Dementsprechend fehlen hier ein Empfangsteil und das Bandgerät. Zudem sollte die Übertragungskette hohen klanglichen Ansprüchen genügen, ohne sich dabei unter finanziellem Aspekt in der (preislichen) Spitzenklasse anzusiedeln.